

Pressemitteilung

28.02.2025 / 2025-1

Appell des Deutschen Verbandes für Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. (DVWE) an die zukünftige Bundesregierung

Die Bundestagswahl ist der Anfang für eine neue politische Führung des Landes. Wichtig aus Sicht des Deutschen Verbandes für Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. (DVWE) ist nun, dass die demokratischen Parteien unmittelbar ihre wirtschaftspolitische Verantwortung für den Standort Deutschland ernst nehmen und konstruktive Gespräche zur Bildung einer handlungsfähigen Regierung aufnehmen. Dabei sollte angesichts der ernsten Lage und der Dringlichkeit der zu fällenden Entscheidungen klar sein, dass die Bewältigung der anstehenden Aufgaben und Herausforderungen zum Erhalt des Friedens, des Wohlstandes und der Zukunftsfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland das gemeinsame Ziel sein muss. Es muss jetzt schnell gelingen, die komplexen Probleme gemeinsam anzupacken und die Zukunftschancen zu nutzen, die deutsche Wirtschaft als Motor für die gesamte Volkswirtschaft wieder in Schwung zu bringen. „Made in Germany“ ist eine weltweite Marke, die alle handelnden Verantwortlichen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in Deutschland motiviert und zum Erfolg für die Zukunft verpflichtet.

Sowohl der Standort Deutschland wie auch die Unternehmen vor Ort benötigen nun sehr rasch eine verlässliche Politik, die zukunftsorientiert agiert und sich umfassend und konsequent dem Wirtschaftsstandort verpflichtet fühlt. Handlungsstrategien müssen gemeinsam mit der Wirtschaft entwickelt und dann konsequent und verlässlich umgesetzt werden. Die deutsche Wirtschaft will und kann in den Standort Deutschland investieren, wenn Vertrauen in die Wirtschaftlichkeit eines Investments vorhanden ist. Die Zukunftsfähigkeit der Deutschen Industrie 4.0 und die Fortsetzung des eingeschlagenen Weges der Transformation der Wirtschaft bleiben zentrale Aufgabe heutiger und zukünftiger Generationen. Deutschland kann dabei nur in einem demokratischen und wettbewerbsfähigen Europa bestehen und wachsen.

Handlungsbedarfe sehen wir vor allem in den Themenfeldern Nachhaltigkeit & Transformation, Demografie & Fachkräftesicherung, Innovation & Digitalisierung sowie Entbürokratisierung & Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren. Grundsätzliche Reformen sind hier ebenso notwendig wie konkrete Maßnahmen. Aus einer langen Liste wären einige Punkte besonders wichtig und prioritär:

- Schaffung wettbewerbsfähiger Standortbedingungen
- Stärkung der Innovationsfähigkeit der Wirtschaft
- Senkung der Steuer- und Abgabenlast für Unternehmen
- Gewährleistung einer sicheren, bezahlbaren und nachhaltigen Energieversorgung und Unabhängigkeit von Energielieferungen aus dem nichteuropäischen Ausland
- Entbürokratisierung v.a. in Bezug auf Planungs- und Genehmigungsverfahren und Berichtspflichten für Unternehmen
- Verbesserung der Fachkräfteeinwanderung

Zahlreiche Unternehmen befinden sich in einer extrem Wettbewerbs- und Veränderungssituation, die hohen Ressourceneinsatz fordert. Diesem Strukturwandel kann nur in einem breiten Bündnis der Politik mit der Wirtschaft auf europäischer, Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene begegnet werden. Es braucht folglich einen intensiven kooperativen Dialog, denn komplexe Themen erfordern die Betrachtung aus verschiedenen Positionen und im Netzwerk der Kompetenzträger. Hierzu zählen neben der Wirtschaft auch die kommunalen Akteure und die Wirtschaftsförderungen. Der Deutsche Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. (DVWE) ist das Sprachrohr kommunaler Wirtschaftsförderungseinrichtungen in ganz Deutschland und steht der zukünftigen Bunderegierung als Partner im Dialog und Umsetzer zur Verfügung.

V.i.S.d.P.

Rolf Kammann

Geschäftsstellenleiter DVWE

An den Bleichen 6

18435 Stralsund

+49 (0) 3831-4430810

dvwe@kontor-rk.de

Über den Deutschen Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. (DVWE)

Der Deutsche Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. (DVWE) ist die starke Stimme kommunaler Wirtschaftsförderungseinrichtungen in Deutschland. Der Verband vertritt über 140 kommunale und regionale Wirtschaftsförderungsinstitutionen. Unser Ziel ist es, die Interessen unserer Branche engagiert zu bündeln und eine dynamische und nachhaltige Wirtschaft voranzutreiben. Seit fast 25 Jahren bieten wir ein qualifiziertes Netzwerk für den aktiven Informations- und Erfahrungsaustausch sowie für die Weiterbildung und Beratung bei Fragen rund um aktuelle und zukunftsorientierte Themen der Wirtschafts-, Struktur- und Standortentwicklung.